

8.10.14 CA

Junges Künstler-Duo inszeniert extreme Begegnungen

Nezaket Ekici und Shahar Marcus zeigen in der Saarbrücker Stadtgalerie die Ausstellung „In Relation“

Saarbrücken. Um Begegnungen unter extremen Bedingungen – im Toten Meer, in der Wüste, unter Tage – partnerschaftlich, in Konfrontation, im Überlebenskampf, geht es bei „In Relation“. Das Gemeinschaftsprojekt der deutsch-türkischen Performance-Künstlerin Nezaket Ekici und des israelischen Künstlers Shahar Marcus startet am Freitag, 10. Oktober, 19 Uhr, in der Saarbrücker Stadtgalerie (St. Johanner Markt). Bis 11. Januar 2015 werden die Arbeiten des Künstler-Duos dort zu sehen sein. Ihr körperliches Aufeinandertreffen in verschiedenen Performances, die beide seit 2012 entwickelt haben, versinnbildlicht die Auseinandersetzung mit elementaren Fragen, wie der eigenen Position in Zeit, Raum, Kultur und Religion. Als Performer mit langjähriger internationaler Erfahrung setzen beide ihren Körper als Medium ein, um Kräfte und Energien aufzubauen, Spannungen und Konflikte auszutragen und ins Bild zu setzen.

Anlässlich ihrer großangelegten Ausstellung in der Stadtgalerie nehmen Ekici und Marcus



Die Künstler Nezaket Ekici (links) und Shahar Marcus hinter der Installation zu ihrer Performance „Floating ourselves“. Am Freitag eröffnen sie ihre Ausstellung in der Stadtgalerie. FOTO: BEN HERTZOG

auch die saarländische Bergbaugeschichte in den Blick: gefilmt inmitten der Industrielandschaft auf der Halde Lydia und in den geheimnisvollen Schlossberghöhlen in Homburg. „Diese speziell für und in Saarbrücken pro-

duzierte Video-Arbeit reflektiert den außergewöhnlichen Charakter einer von der Montan-Industrie geprägten Landschaft und zeichnet ihre Auswirkungen auf das Leben der Menschen nach“, kündigt die Stadtgalerie an. red

• Am Eröffnungsabend, 10. Oktober, 19 Uhr, zeigen die beiden Künstler im Innenhof der Stadtgalerie eine Performance.

www.ekici-art.de